

März | April 2025

IHK

Ein Service der IHK
für Unternehmen
in der Region Stuttgart

magazin wirtschaft

Fachkräfte aus dem Ausland

Seite 8

E-Rechnung
Pflicht und Chance
zugleich **Seite 22**

Konjunktur
bleibt schwach
Seite 26

IHK-Präsidium
neu gewählt
Seite 38

Gold für Usbekistan-Pavillon



Der Expo-Pavillon greift die usbekische Handwerkskunst auf.

Der von der Stuttgarter **Atelier Brückner GmbH** gestaltete Usbekistan-Pavillon zur Expo 2025 erhielt Gold beim German Design Award in der Kategorie „Excellent Architecture – Fair and Exhibition“. Die Expo 2025 in Osaka, Japan, steht unter dem Thema „Designing Future Society for Our Lives“. Usbekistan wird mit einem „Garten des Wissens“ präsent sein.

Der zweigeschossige Pavillon ist Symbol für eine neue Ära in dem zentralasiatischen Staat, er steht für Wachstum und Zukunftsperspektiven. Das Design des zweigeschossigen Pavillons transformiert die traditionelle usbekische Handwerkskunst in zeitgemäße Architektur. Natürliche Materialien und die modularen Bauweise machen ihn nachhaltig.



Firmenchef Johannes Maier will nach dem Umsatzrückgang 2024 dieses Jahr wieder auf den Wachstumspfad einbiegen.

Rückgang nach Rekord

Nach dem Rekordjahr 2023 musste die **Andreas Maier GmbH & Co. KG** (AMF) 2024 einen Umsatzrückgang um über elf Prozent auf 45 Millionen Euro hinnehmen. Vor allem in Deutschland und China gingen die Umsätze stark zurück. Dies betraf in erster Linie den Maschinen- und Automobilbau. Hoffnung machten Osteuropa und die USA sowie Indien und die Türkei, wo der Absatz zulegte. Ebenfalls positiv liefen die Geschäftsbereiche der Schlösser und der Handelswaren. Trotz schwierigen Umfelds setzt AMF weiter auf seine Stammebelegschaft, die gehalten wurde. Für 2025 erwarten die Fellbacher eine leichte Erholung. Prozessoptimierungen, Entwicklungen für KI-Anwendungen und ein neues Logistikzentrum sollen das Unternehmen zudem weiter zukunftsfest machen.

3-D-Druck für Raumfahrt und Innovation

Die **TRUMPF SE + Co. KG** stärkt die Forschung an der Materialprüfungsanstalt (MPA) der Universität Stuttgart und spendet eine 3-D-Metalldruckanlage. Diese innovative Technologie stärkt die Spitzenforschung in der additiven Fertigung. Weil nun komplexe Bauteile ressourcenschonend und präzise gefertigt werden können, erschließt dies insbesondere für sicherheitskritische Anwendungen im Leichtbau, in der Energietechnik und der Raumfahrt neue Perspektiven.



Im Druckraum der TruPrint entsteht ein additiv gefertigtes Gehäuse mit Deckel. Die Gitterstrukturen geben zusätzliche Stabilität und helfen dabei, das Gewicht des Bauteils zu reduzieren.

Großauftrag für Batterietechnik

Die **Dürr Aktiengesellschaft** aus Bietigheim-Bissingen hat einen Großauftrag im Wachstumsgeschäft mit Anlagen für die Batterieproduktion akquiriert: Für den italienischen Batteriehersteller FIB wird der Maschinen- und Anlagenbauer ein schlüsselfertiges System zur Elektrodenbeschichtung liefern. Der Auftragswert für das Werk nahe Neapel liegt im hohen zweistelligen Millionen-Bereich. Die Anlage ist für die Produktion von Lithium-Ionen-Batteriezellen mit einer Gesamtleistung von acht Gigawattstunden pro Jahr ausgelegt. Der Auftrag von FIB ist der bisher mit Abstand größte in diesem Geschäftsfeld, in dem Dürr seit 2018 aktiv ist.